

Unnötige 1:3 Niederlage gegen die SG Lehre/Wendhausen II

Am 19.09.2010 standen sich im Waldstadion der TuS Essenrode II und die SG Lehre/Wendhausen II zum Derby gegenüber. Der TuS war am vorangegangenen Spieltag mit einem überzeugenden 3:1 gegen Nordkreis III in die Saison gestartet. Die SG Lehre/Wendhausen hatte vor dem Spiel mit einem Unentschieden und einem Sieg einen Zähler mehr auf dem Konto als der TuS. Coach Marco Homberger konnte auf einen breiten Kader zurückgreifen. Alle Spieler der Zweitvertretung des TuS waren fit. Hinzu kamen von der 1. Herren noch Sebastian Röder, Matthias Böse und Robin Beckert.

Etwas verspätet piff der Schiedsrichter die Partie um kurz nach 15 Uhr an. In der 10. Minute die erste Riesenchance zur Führung für den TuS. Durch ein Missverständnis am 16ner konnte sich Ricardo Röder den Ball erkämpfen, legte quer auf Discher. Der vergab frei vor dem Torwart aus 8 Metern. In der 11. Minute die nächste gute Szene des TuS. Nach Abstoß des Lehrscher Torwarts gewinnt Matthias Böse das Kopfballduell im Mittelfeld, legt den Ball zu Ricardo. Dessen Distanzschuss aus 16 Metern geht aber knapp neben das Tor.

In dieser frühen Phase des Spiels hat der TuS vor allem in der Luft klare Vorteile und gewinnt fast jeden Ball im Mittelfeld. In der 25. Minute dann die erste gefährliche Szene am Strafraum des TuS.



In der 1. Halbzeit ein seltener Anblick – Eckball für die SG (31. Min)

Über die linke Seite wird der Ball scharf und flach in den 16ner gebracht. Gordon geht einen Schritt zu früh raus und haut sich das Leder selbst in die Maschen. Kurioserweise gibt der Schiedsrichter den Treffer nicht, wegen eines angeblichen Fouls. Glück für den TuS in dieser Szene!

Danach geht das Spiel wieder Richtung Lehrscher Tor. Marco lässt im Mittelfeld zwei Mann stehen und setzt den Distanzschuss aus 18 Metern auf die Latte. Spätestens hier wäre eine Führung verdient gewesen. In der 37. Minute holt sich Marco für ein taktisches Foul im Mittelfeld die gelbe Karte ab.

Pausenfazit: Die SG hat mehr Spielanteil, allerdings hatte der TuS die klar besseren Chancen.

Nach der Halbzeitpause drehte das Spiel. Die SG drückte und war dem Führungstreffer nah. Ein Distanzschuss nach Ecke in der 47. Minute landete knapp neben dem Tor. In der 51. Minute rettete das Aluminium dem TuS das Unentschieden. So kam was kommen musste. In der 57. Minute nach abermaliger Ecke, köpfte ein Spieler der SG zum 0:1 ein. Hier zeigte sich abermals die Schwäche des TuS bei Standards. Allerdings war dem 0:1 ein grobes Foulspiel im Kopfballduell an Danilo Greco vorangegangen. Der über die gesamte Partie überfordert wirkende Schiedsrichter sah dies allerdings nicht.

Nach dem Rückstand nahm sich der TuS nochmals ein Herz und verstärkte seine Angriffsbemühungen. Der Lohn: Foul an Stefan in der 67. Minute im Strafraum. Elfmeter! Marco trat an, der Torwart hielt den schwach geschossenen Ball ohne Mühe. Der Nachschuss von Florian Discher wurde klar zur Ecke geklärt, die der Schiedsrichter abermals nicht gab. Marco ließ seinem Unmut darüber freien Lauf und kassierte dafür logischerweise die gelb-rote Karte. Der TuS nun in Rückstand und Unterzahl. Das Spiel wurde in der Folge spürbar härter auf beiden Seiten.

In der 73. Minute wieder eine Riesenchance für den TuS. Steven legt den Ball am 16ner quer auf Discher. Der vergibt abermals frei aus 5 Metern. Nun merkte man den Mannen von Marco Homberger langsam die Unterzahl an. Es schlichen sich immer mehr Fehlpässe ein und die Kondition einiger Spieler ließ merkbar nach. Dadurch wurden den Lehrschern Spielern immer mehr Räume gegeben, die diese in der 84. Minute durch das 0:2 und in der 87. Minute durch das 0:3, jeweils nach Kontern ausnutzten. Das Spiel war entschieden. In der 90 Minute betrieb der TuS noch Ergebniskosmetik. Einen Freistoß von halb links von Stefan konnte Ricardo per Kopf zum 1:3 ein netzen. Dann war Schluss.

Fazit: Eine unnötige aber aufgrund der schlechten Chancenausbeute und Undiszipliniertheiten verdiente Niederlage.

Kommentar Trainer Marco Homberger:

„Die SG gehört bestimmte zu den besseren, wenn nicht sogar zu den besten, Teams in unserer Klasse. Und war in ihrer Spielanlage reifer und abgebrühter in ihren Aktionen. Ich hätte gerne gesehen, ob mein Team mit elf Mann den Ausgleich geschafft hätte. So haben wir das Spiel durch den Platzverweis schon auf eine gewisse Weise her geschenkt. Ich bin auf das Rückspiel gespannt – elf gegen elf bis zum Schluss!“



Torfolge:

57. Min 0:1 SG, 84. Min 0:2 SG, 87. Min 0:3 SG, 90. Min 1:3 Ricardo Röder (Vorlage: Stefan Preine).

Besondere Vorkommnisse:

68. Min gelb-rot Marco Scheuermann (Reklamieren)

Gelbe Karten:

Marco Scheuermann (Foulspiel, Reklamieren), Lars Gottschlich (Handspiel), Sascha Seehofer (Foulspiel).

Aufstellung:

Gordon Bonnert, Sebastian Röder, Lars Gottschlich, Sascha Seehofer (80. Ricardo Röder), Danilo Greco (75. Ruben Grube), Stefan Preine, Marco Scheuermann, Florian Höper (55. Matthias Böse), Matthias Böse (45. Robin Beckert), Florian Discher, Ricardo Röder (60. Steven Remus)

Mit sportlichen Grüßen

Lars Gottschlich